

Bürgermeister überzeugt sich selbst: „Attraktiver Markt“

Barbarossa-Markt eröffnet / Landkreis-Kämmerer ausgezeichnet / Entspannte Verkehrssituation durch neue Kreisel

Obernkirchen (rnk). Bei schönstem Messewetter hat Bürgermeister Horst Sassenberg gestern Nachmittag den diesjährigen Barbarossa-Markt eröffnet. Zuvor hatte sich das Stadtoberhaupt bei einem Kirmesbummel von der Qualität der Buden und Karussells überzeugt: „Das kann mit Fug und Recht als attraktiv bezeichnet werden“, befand er später beim Empfang im Stiftssaal.



Der schönste Moment für die Jugendlichen: Der Bürgermeister (l.) verteilt mit vollen Händen Freikarten.

Spürbaren Optimismus versprühte Sassenberg in seiner Rede. Nach der Installation der beiden Kreisel habe sich auch die Verkehrssituation rund um den Markt sichtbar entspannt, „ich habe keinen Stau gesehen, seit die Innenstadt gesperrt ist.“ Zudem habe er gehört, dass bei einem Bummel über Markt- und Kirchplatz Pastor Herbert Schwiegk signalisiert hätte, dass die Kirche sich durchaus vorstellen könne, für künftige Märkte auch den Kirchplatz zur Verfügung zu stellen: „Das ist doch sehr, sehr positiv.“

Aus ganz anderen Zeiten kennt der Bürgermeister den diesjährigen Träger der Barbarossa-Nadel, der sich laut Vorschrift um das Gemeinwesen, besonders aber um das Markt- und Wirtschaftswesen verdient gemacht haben muss: Dieter Mitschker, Kämmerer des Landkreises.

Den Herrn des Geldes lernten Sassenberg und die Stadt Obernkirchen deutlich näher kennen, als vor über zehn Jahren die städtischen Haushalte in arge Schieflage gerieten und die Jahresabschlüsse durch herbe Soll-Fehlbeträge gekennzeichnet waren. Fast alle Liegenschaften habe die Stadt verkaufen müssen, viele freiwilligen Leistungen abgeben müssen, doch der Landkreis habe sich bei der Konsolidierung der finanziellen Situation der Stadt stets als hilfreich erwiesen, habe Raten und Tilgungen gestundet, sich an Bedarfszuweisungen beteiligt und Wirtschaftsförderungsdarlehen gewährt. Kurzum: Der Landkreis Schaumburg habe für die Stadt Obernkirchen alles getan, was in seinen Kräften stehe. Was Sassenberg „ausdrücklich betonen“ wollte.

Stellvertretend sei die Auszeichnung daher auch für Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier gemeint.